

Biographie Jan Steć

Schwerpunkt	Textarbeit für den Deutschunterricht
Verbindung zum Erinnerungsort	REIMAHG – Stadtmuseum Kahla – Mahn- und Förderverein Walpersberg e.V.
Zeitumfang	90 min
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund
Mindestanforderung	Sprachniveau B1
	einfache Sprache
○ sprachlich	B1
○ im Alphabereich	
Lernziele	Textverstehen zum NS-Unrecht
Technische Voraussetzung	
Benötigte Materialien	Verlinkung
Gruppengröße	3 -15 Personen
Variation	
Quelle	
Copyright	

Verwendete Abkürzungen	
PPP	Power Point Präsentation
PL	Plenum
GA	Gruppenarbeit
EA	Einzelarbeit
AB	Arbeitsblatt

ÜBERSICHT	
ZEIT	INHALT
90 min	Textverstehen zur Biographie verfolgter Personen im Nationalsozialismus

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Finanzen



Stiftung
evz
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FEINPLANUNG				
ZEIT	ZIEL/ INHALTE	METHODE	SF	MATERIAL
90 min	Textanalyse, Textverstehen, Grammatik, Exkursion im Anschluss	s. Seminarfeinplanung		Text, Arbeitsblätter

MATERIAL

Seminarfeinplanung

2 UE

Die Teilnehmer*innen mit Sprachlevel B1

- Entdecken Begrifflichkeiten des NS Regimes
- Einordnung zeitlicher Abfolgen
- lernen grammatische Strukturen anhand vom Textaufbau
- können Textinhalte erschließen, nachdem sie vorentlastet wurden
- profitieren vom Austausch Miteinander zum Verstehen inhaltlicher Fakten

	Zeit / Phase	Inhalte	Sozial-form	Material	Methode
1	15 MIN	Einführung ins Thema <ul style="list-style-type: none"> • Vorkriegs und Kriegszeit • Was und wer sind Nationalsozialisten (Nazis)? <ul style="list-style-type: none"> • Verständigung zur Begrifflichkeit und Erfahrungen der TN • Ziele des NS Regimes 	PL	PPP	Input vom LK; Arbeitsblatt mit Begrifflichkeiten und Erklärungen
2	20 MIN	Einführung in die Textarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen Sie Ihren Standort auf der Karte! 	PL	PPP Thüringen-karte https://www.ora-ngesmile.com/co	Einzeichnen der genannten Orte

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



		<ul style="list-style-type: none"> • Kennen Sie Orte in Thüringen, an denen Menschen Unrecht geschah? • Wissen Sie welches Unrecht den Menschen dort angetan wurde? • Zeichnen Sie sie auf der Karte ein. 		mmon/img_city_maps/thuringia-map-0.jpg	LK benennt nun den Ort um den es geht und kennzeichnet diesen auf der Karte
3	15 MIN	Textarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Lesen des Textes • Vorentlastung bei schwierigem Vokabular 	EA, PL	Handout mit Text	Jeder TN liest für sich; dann passagenweise lautes Lesen
4	30 MIN	Textarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zum Text beantworten • Lückentext bearbeiten 	PA oder Gruppe Lücken-text EA	Arbeitsblatt 1: Fragen zum Text Arbeitsblatt 2: Lückentext Arbeitsblatt 3: ausgefüllter Lückentext	AB 1: Kontrolle mit Weitergabe an eine andere Gruppe und dann im Plenum oder gleich im Plenum AB 2: Kontrolle mit AB 3
5	10 Min	Vorbereitung Exkursion <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Lagers II (nur noch Reste vor Ort zu finden), Dorfstr. In Großbeuthensdorf, in welchem Familie Steć während der Zwangsarbeit wohnte • Ausstellung im Stadtmuseum Kahla 		LK bereitet Exkursion vor, Telefonat oder E-Mail mit dem Museum für eine Führung	Kontakt Stadtmuseum Kahla Margarethenstr. 7/8 07768 Kahla

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Thüringenkarte



Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Textarbeit B1: Biographie zu Familie Steć

Jan Steć

Jan Steć wurde 1933 in Wolodymyr geboren. Er war Pole und hatte zwei Schwestern und einen Bruder. 1944 wurde seine Familie nach Deutschland nach Kahla gebracht. Sie wollten das nicht. Das nennt man „Deportation“.

Die Familie musste in einer Waffenfabrik arbeiten. Die Fabrik hieß REIMAHG. Sie lebten in alten Gebäuden oder einfachen Holzhäusern. Jans Vater und sein großer Bruder mussten sehr schwer arbeiten. Sie waren Zwangsarbeiter. Das heißt: Sie mussten arbeiten, aber sie bekamen kein Geld. Jans Mutter und seine große Schwester halfen zum Beispiel beim Putzen oder bei der Kinderbetreuung.

Jan war 11 Jahre alt, als er nach Kahla kam. Er durfte nicht zur Schule gehen und nicht spielen. Er musste auf seine kleine Schwester aufpassen. Sie war erst drei Jahre alt. Jan suchte oft nach Essen, weil es im Lager zu wenig zu essen gab. Er ging mit einem Freund zu Bauern in der Nähe und bat um Essen. Das war verboten. Sie mussten sich oft verstecken. Manchmal wurden sie geschlagen. Aber einige Bauern gaben ihnen trotzdem Essen.

Die Arbeit in der Fabrik war sehr schwer und gefährlich. Viele Menschen wurden krank, hatten Unfälle oder starben an Hunger. Jans Vater verlor bei der Arbeit einen Finger. Danach bekam er weniger zu essen, weil er nicht mehr arbeiten konnte. Trotzdem überlebte die Familie das Lager.

Im April 1945 konnten sie aus einer Marschkolonie fliehen. Sie versteckten sich zwei Tage im Wald. Dann gingen sie zurück ins Lager. Dort waren keine Deutschen mehr. Sie fanden Kohlrüben und aßen davon.

Am 13. April 1945 kamen amerikanische Soldaten. Sie sagten, dass die Menschen jetzt frei sind. Jan und seine Familie waren sehr froh.

Nach dem Krieg wollten sie zurück nach Wolodymyr. Aber die Stadt gehörte jetzt zur Sowjetunion. Deshalb blieben sie in Polen. Später besuchte Jan Steć oft die Gedenkstätte am Walpersberg und erzählte von seiner Zeit im Lager.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Arbeitsblatt 1

Leseverständnis: Jan Steć

Aufgabe 1: Richtig oder falsch?

Lesen Sie die Sätze und entscheiden Sie: Ist der Satz richtig oder falsch? Kreuze an.

Aussage	Richtig	Falsch
1. Jan Steć wurde in Deutschland geboren.		
2. Die Familie Steć wurde nach Deutschland gebracht, obwohl sie das nicht wollte.		
3. Jan durfte in Kahla zur Schule gehen.		
4. Jans Vater und Bruder mussten in einer Waffenfabrik arbeiten.		
5. Jan bekam immer genug zu essen im Lager.		
6. Amerikanische Soldaten befreiten das Lager.		

Aufgabe 2: Fragen zum Text

Beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen.

1. Wie alt war Jan, als er nach Kahla kam?
2. Was musste Jan im Lager machen?
3. Warum mussten Jan und sein Freund sich verstecken?
4. Was passierte mit Jans Vater bei der Arbeit?
5. Was machten Jan und seine Familie nach der Befreiung?

Aufgabe 3: Wortschatz

Finden Sie die passenden Wörter im Text.

1. Wie nennt man Arbeit, die man machen muss, ohne dafür Geld zu bekommen?
2. Wie heißt das Land, in das Jan nach dem Krieg nicht zurückkehren konnte?
3. Wer half Jan und seinem Freund manchmal mit Essen?

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stiftung
evz
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Arbeitsblatt 2

Lückentext: Jan Steć

Jan Steć wurde 1933 in _____ geboren. Seine Familie wurde 1944 nach _____ gebracht. Sie mussten in einer _____ arbeiten. Jans Vater und sein Bruder waren _____. Sie bekamen kein _____ für ihre Arbeit. Jan war Jahre _____ alt, als er nach Kahla kam. Er durfte nicht zur _____ gehen. Er musste auf seine kleine _____ aufpassen und nach _____ suchen. Die Arbeit war sehr _____ und viele Menschen wurden _____ oder starben. Im April 1945 konnte die Familie aus einer _____ fliehen. Amerikanische _____ befreiten das Lager. Nach dem Krieg blieb die Familie in _____.

Wörter zur Auswahl:

- Polen
- Deutschland
- Waffenfabrik
- Zwangsarbeiter
- Geld
- elf
- Schule
- Schwester
- Essen
- schwer
- krank
- Marschkolonne
- Soldaten
- Polen

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Arbeitsblatt 3

Lückentext: Jan Steć

Jan Steć wurde 1933 in _____ geboren. Seine Familie wurde 1944 nach _____ gebracht. Sie mussten in einer _____ arbeiten. Jans Vater und sein Bruder waren _____. Sie bekamen kein _____ für ihre Arbeit. Jan war _____ Jahre alt, als er nach Kahla kam. Er durfte nicht zur _____ gehen. Er musste auf seine kleine _____ aufpassen und nach _____ suchen. Die Arbeit war sehr _____ und viele Menschen wurden _____ oder starben. Im April 1945 konnte die Familie aus _____ einer fliehen. Amerikanische _____ befreiten das Lager. Nach dem Krieg blieb die Familie in _____.

Wörter zur Auswahl:

- Polen
- Deutschland
- Waffenfabrik
- Zwangsarbeiter
- Geld
- elf
- Schule
- Schwester
- Essen
- schwer
- krank
- Marschkolonne
- Soldaten
- Polen

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Lückentext: Jan Steć (mit Lösungen)

Jan Steć wurde 1933 in **Polen** geboren. Seine Familie wurde 1944 nach **Deutschland** gebracht. Sie mussten in einer **Waffenfabrik** arbeiten. Jans Vater und sein Bruder waren **Zwangsarbeiter**. Sie bekamen kein **Geld** für ihre Arbeit. Jan war **elf** Jahre alt, als er nach Kahla kam. Er durfte nicht zur **Schule** gehen. Er musste auf seine kleine **Schwester** aufpassen und nach **Essen** suchen. Die Arbeit war sehr **schwer** und viele Menschen wurden **krank** oder starben. Im April 1945 konnte die Familie aus einer **Marschkolonne** fliehen. Amerikanische **Soldaten** befreiten das Lager. Nach dem Krieg blieb die Familie in **Polen**.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

